

Wasser ist unsere Zukunft!

Liebe Leser*innen!

Seit langem liegt mir unsere überlebenswichtigste Ressource – unser Wasser – ganz besonders am Herzen. Wir haben in NRW viele Schritte zur Wasserreinhaltung eingeleitet – zuletzt mit dem neuen Landeswassergesetz. Aber es liegt auch noch viel Arbeit vor uns. Einige wichtige Infos fasst dieser Handzettel für Euch zusammen!

Bedeutung des Wassers

Unser Wasser, in dem alles Leben entstand, ist das zentrale Element und ein entscheidender Umweltfaktor für alle Ökosysteme. Als Trinkwasser ist es Lebensgrundlage auch von uns.

Doch über 3 Mrd. Menschen leiden an Wassermangel oder müssen verschmutztes Wasser trinken. An den Folgen sterben täglich 10.000 Menschen. Parallel dazu verbrauchen die Industrieländer Etwa 700 Liter Wasser pro Kopf und Tag vor allem für Landwirtschaft und Industrie.

1.000 m³ Wasser für
1 ha Kunstschnee

15.500 l Wasser für
1 kg Rindfleisch

Verschwendung

Der global stetig steigende Wasserverbrauch verschärft die Ressourcenknappheit vor allem in den Ländern Afrikas – aber auch in Spanien oder den USA. Deutschland steht beim Wasserfußabdruck vergleichsweise gut da. Durch bewusstes Konsum- und Freizeitverhalten kann die individuelle Verschwendung eingedämmt werden.

Kontakt:

www.hc-markert.de

hans-christian.markert@landtag.nrw.de

Tel.: 0172 2615956

HANS CHRISTIAN MARKERT, MdL

UMWELTPOLITIKER DER GRÜNEN



Nährstoffbelastungen

Die Nitratwerte in unserem Grundwasser sind seit Jahrzehnten zu hoch. Der Zusammenhang zur industriellen Landwirtschaft liegt dabei auf der Hand – so gelangen jährlich tausende Tonnen Stickstoff über die Äcker ins Grundwasser. Eine ambitionierte Düngeverordnung, aber auch eine Stickstoffabgabe und die Einbeziehung der Landwirtschaft beim Wasserentnahmeentgelt dürfen nicht länger Tabu bleiben.

Arzneimittelrückstände

Immer mehr Medikamente, insbesondere aus Tiermast und Krankenhäusern, landen in unseren Abwässern. Wir brauchen funktionierende Arzneimittel-Rücknahmesysteme genauso wie die 4. Klärstufe (z.B. Aktivkohlefilter) – ob beim Klärwerk oder beim Verursacher.

Mikroplastik

Winzige Kunststoffteilchen – ob durch Kleidungsabrieb oder als Zahnpasta-, Shampoo- oder Kosmetikzusatz – verunreinigen zudem unsere Gewässer. Ohne eine Rückkehr zu klassischen Scheuermitteln und natürlichen Fasern ist auch hier die 4. Klärstufe unverzichtbar.

Rohstoffabbau

Die Speicher- und Filterfunktion von Kies, Sand und Kalksteinen für unser Grundwasser muss beim Abbau dieser Rohstoffe zugunsten einer nachhaltigen Rohstoffpolitik viel stärker gewichtet werden.

Unser Auftrag: Schützt das Wasser!

Viele Menschen sehen im Wasser keine übliche Handelsware und unterstützen den bewussteren Umgang mit diesem Gemeingut. Wir müssen daher das Verursacherprinzip konsequent anwenden: Wer Wasser verschwendet oder vergiftet, muss auch für die teurere Aufbereitung geradestehen! In den nächsten Jahren sollten wir zudem in NRW Modellregionen für Wasserkreisläufe entwickeln. Eure Ideen dazu und weitere Aspekte rund um unser Wasser diskutiere ich gerne mit euch vor Ort!

